

Zürich, 9. Juli 2004 / cb

RELIEF schnellstmöglich umsetzen

Überzeugende Ergebnisse der Expertengruppe Relief sind schnellstmöglich zu konkretisieren und umzusetzen. Der vage und wenig Erfolg versprechende Mediationsansatz ist zu Gunsten einer raschen, konkreten und zielführenden politischen Meinungsfindung aufzugeben.

Das Komitee Pro Flughafen ist hoch erfreut über die klaren und richtungsweisenden Ergebnisse der Expertengruppe RELIEF. Die empfohlenen Pistenverlängerungen reduzieren die Zahl der Fluglärm-betroffenen massiv und sorgen bei gleicher Kapazität für mehr Sicherheit und Pünktlichkeit am Flughafen Zürich. Die vorgeschlagenen Ausgleichsmassnahmen für Mehrbelastete und die raumplanerischen Massnahmen ermöglichen eine langfristig gesunde Entwicklung von Flughafenregion und Flughafen. Wegweisend sind auch die Vorschläge zur grenzüberschreitenden regionalen Einbettung, die belasteten Regionen mehr Nutzen aus dem Flughafen bringt. Schliesslich ist sehr zu begrüessen, dass raumplanerische Vorsorgemassnahmen gezeigt werden, die es einer späteren Generation erlauben, über eine allfällige Erweiterung der Flughafenkapazität zu entscheiden.

Mit ihren Vorschlägen schafft die Expertengruppe eine tragfähige Grundlage, um die verhärteten Fronten aufzuweichen und wieder eine konstruktive Diskussion über die Flughafenpolitik zu ermöglichen. Pro Flughafen begrüsst das von Baudirektorin Dorothee Fierz und Volkswirtschaftsdirektorin Rita Fuhrer angekündigte rasche Vorantreiben der entsprechenden breiten Gespräche und Diskussionen und fordert den Regierungsrat auf, die für die Umsetzung erforderlichen Entscheide schnellstmöglich zu fällen.

Eine rasche, konkrete und zielführende politische Meinungsfindung auf diesem Weg ist gegenüber dem bereits unglücklich gestarteten Mediationsverfahren klar vorzuziehen. Dessen Fiktion eines Neubeginns der Diskussion bei null und die Versteifung des ProcessProviding Teams auf ein Verfahren ohne Vorgaben lassen schon heute in erster Linie einen langwierigen und sehr teuren Leerlauf befürchten. Eine grundlegende Korrektur des eingeschlagenen Kurses ist deshalb dringend notwendig.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Christian Bretscher (Geschäftsführer), Verfassungsrat/a. Kantonsrat
Kirchgasse 38, 8001 Zürich
Tel. 043 244 55 88, E-Mail cb@bretscher-partner.ch